

Osterurlaub: Nicht nur auf eine Karte setzen

Frankfurt, 5. April 2022 – Nach zwei Jahren Pandemie ist die Sehnsucht nach unbeschwertem Urlaub bei vielen Menschen groß. Für eine rundum gelungene Reise gehören die Tipps von kartensicherheit.de unbedingt mit ins Gepäck:

- Nicht zu viel Bargeld mitnehmen – für die ersten Ausgaben reichen 100 bis 200 Euro oder der entsprechende Betrag in der Landeswährung.
- Neben der girocard sollte mindestens eine Kreditkarte dabei sein. Kommt eine Karte abhanden, hat man immer noch eine andere in Reserve.
- Geheimzahlen sowohl für die girocard als auch für die Kreditkarte einprägen und die PIN-Eingabe immer verdecken.
- Vor der Abreise bei der Bank oder Sparkasse das Auslandslimit für die Zahlungskarten anpassen und Details zu Gebühren für Abhebungen und Zahlungen erfragen.
- Egal ob beim Bezahlen oder am Geldautomaten: Immer in Landeswährung abrechnen lassen und auf Euro-Umrechnung verzichten.
- Nützlich bei Verlust von Tasche oder Handy: Flugtickets, Pass, Zahlungskarten, Führerschein, Impfausweis mehrfach kopieren und separat aufbewahren.
- Für den Notfall Sperr-Notruf +49 116 116* im Handy speichern. Und den [SOS-Infopass](#) nicht vergessen. Hier sind alle wichtigen Sperrnummern aufgelistet.

* Der Service des Sperr-Notrufs ist kostenlos. Auch der Anruf bei der 116 116 aus dem deutschen Festnetz ist gebührenfrei. Aus dem Mobilnetz und aus dem Ausland können Gebühren anfallen. Sollte der Sperr-Notruf in seltenen Fällen aus dem Ausland nicht erreicht werden können, gibt es alternativ die Rufnummer +49 (0) 30 4050 4050.

Weitere Tipps zum richtigen Umgang mit Karte und PIN hat die EURO Kartensysteme GmbH in Zusammenarbeit mit der Deutschen Kreditwirtschaft im Internetportal www.kartensicherheit.de zusammengestellt. Hier finden Verbraucher viele interessante Informationen zu bargeldlosen Zahlungsmitteln und einen SOS-Infopass mit den wichtigsten Sperrnummern für den Notfall als Download.

Pressemeldung abrufbar unter www.kartensicherheit.de

Übermittelt durch:

Schwarz & Sprenger GmbH – Telefon: +49 (0) 89 / 2153 7887 0 – www.schwarz-sprenger.de